

gungen zu erforschen“ und stets von den „objektive<sup>^</sup> Produktionsbedingungen des materiellen Lebens... die die Basis für alles geschichtliche Handeln der Menschen schaffen“, auszugehen“<sup>3</sup>.

Als Vortrupp der Arbeiterklasse tragen die marxistisch-leninistischen Parteien dem Rechnung, indem sie ständig die materiellen Grundlagen der Gesellschaft wissenschaftlich analysieren und daraus die strategischen und taktischen Aufgaben ableiten.

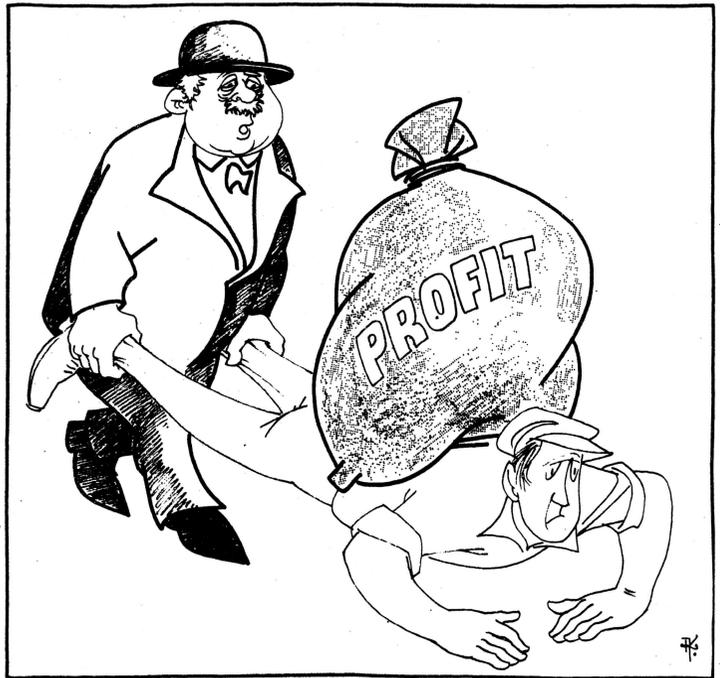
Worin besteht die Bedeutung der materialistischen Antwort auf die Grundfrage der Philosophie? Sie lehrt uns, stets von den objektiven Tatsachen auszugehen, unserem Handeln nicht Wunschkonstruktionen, sondern objektive Erkenntnisse zugrunde zu legen.

Sie orientiert unseren Kampf für Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt auf die Veränderung der materiellen Grundlagen des gesellschaftlichen Lebens. Sie läßt uns verstehen, warum Ideen allein nicht die Welt verändern, warum fortschrittliche Ideen nur dann eine revolutionäre Rolle spielen, wenn sie zur materiellen Gewalt werden, indem sie die Massen ergreifen und ihr praktisches Handeln inspirieren.

Die materialistische Beantwortung der Grundfrage der Philosophie ist so gesehen eine entscheidende theoretische Grundlage für die historische Mission der Arbeiterklasse, beginnend beim Kampf zur Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung.

Bürgerliche Ideologen drängen den Menschen idealistische Anschauungen auf, um Ausbeutung und Klassenwidersprüche zu verschleiern und Illusionen über die tatsächlichen Verhältnisse zu verbreiten.

Die kapitalistische Gesellschaftsordnung, die auf Privat-



... und immer schön daran denken: Schubkarren gibt es genug!“

Zeichnung: Klaus Arndt

eigentum an Produktionsmitteln beruht, wird als eine „gottgegebene“ Ordnung hingestellt; die kapitalistische Ausbeutung wird durch idealistische Theorien über angebliche Partnerschaft zwischen „Arbeitnehmern“ und „Arbeitgebern“ verschleiert; der imperialistische Staat wird als „freiheitlicher Rechtsstaat“ gepriesen, sein Klassencharakter als Organ der Diktatur des Monopolkapitals gezeugnet usw. *U S f.*

All diese idealistischen Phrasen, die auch in den Theorien der revisionistischen Philosophen zu finden sind, sollen verhindern, daß sich die Werktätigen der tiefen Klassenwidersprüche bewußt werden und die materiellen Wurzeln der Gebrechen des Kapitalismus erkennen, deren Auswirkungen sie immer mehr zu spüren bekommen.

In der BRD zum Beispiel gibt es über eine Million Arbeitslose

und fast ebenso viele Kurzarbeiter; Hunderttausende Jugendliche haben keine Chance, einen Arbeitsplatz zu erhalten; die Preise steigen auch weiterhin, und die soziale Unsicherheit nimmt unter allen Schichten der werktätigen Bevölkerung zu; Berufsverbotspraxis, Bespitzelung fortschrittlicher Bürger, zunehmende Verbreitung neonazistischer Gedankengutes und neonazistischer Organisationen kennzeichnen die politische Landschaft der angeblich freiheitlichen Bundesrepublik.

Die\* tiefsten Wurzeln dieser Erscheinungen liegen im Wesen des Imperialismus, in den kapitalistischen Produktionsverhältnissen, welche die materielle Basis der sozialen und politischen Zustände eines kapitalistischen Landes bilden.

Keine noch so schönen Ideen oder Theorien können den Kapitalismus grundlegend verändern. Das vermag, wie die